dssemheimen

Nr. 6 · 8. 2. 2018

56. Jahrgang

Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80 info@sossenheimer-wochenblatt.de

Wochenb erscheint am 22. Februar

Sossenheimer SPITZEN

Der darf das

Von Eva Mingram

Gesetze sol-len uns Menschen schützen. Der Vorstel-lung, dass die Einhaltung



aller Gesetze zu einem prä-paradiesischen Zu-stand führe, steht ein Heer von Rechtsanwälten gegenüber, die in der Auslegung der Ge-setze wahre Höchstleistungen vollbringen. Das lässt uns oft an der Gerechtigkeit zwei-feln, muss aber hingenommen werden, wenn wir nicht in mittelalterliche Zustände zurückfallen wollen. Wer den Schatten der Bäume in seinem Garten liebt, wird vom Nachbarn gehasst, der Sonnenbäder wünscht. Alles legal – der darf das. Damit kann man sich

arrangieren.

Wenn es aber an einer
Hauptverkehrsstraße wie der Westerbachstraße in einem transparent eingezäunten "Vorgarten", der in den Bürgersteig hineinragt über Monate zugeht wie auf einer Mülldepo-nie, schädigt das erheblich den Ruf eines Stadtteils, der ohne-hin um sein Image kämpft. Ge-genüber präsentiert sich eine Hausfassade in nur sporadisch aufgetragenen und äußerst ge-wöhnungsbedürftigen Farben. Zyniker könnten Sossenheims Entree als Kunst bezeichnen. Aber auch hier gilt: "Der darf das!"

Offen reden

Regenbogengemeinde lädt am Montag, 12. Februar, um 18 Uhr zu einem offenen Gesprächskreis zum Thema "Was Sterbende bedauern" ein

Dabei geht es unter anderem auch darum "nicht nach den eigenen Vorstellungen gelebt zu haben" oder "zu hart gearbeitet zu haben". Der Gesprächskreis trifft sich im Gemeindehaus und wird von Ulrich Zabel geleitet. Er findet ieden zweiten Montag



Ein solches Entree braucht kein Stadtteil – auch Sossenheim nicht. Seit Wochen stapelt sich in der Westerbachstraße der Sperrmüll. Weil der Haufen auf einem Privatgrundstück liegt, kann niemand dagegen vorgehen.

er ewige Geg

Sperrmüllhaufen in der Westerbachstraße sorgt seit Wochen für Unverständnis

sind wilde Mülldeponien, verunreinigte Haltestellen und überquellende Abfallbehälter. Dem Ortsbeirat 6 liegt eine aktuelle Stellungnahme der Stadt vor - als Antwort auf einen im vergangenen Jahr gestellten Antrag, der zum Ziel hatte, die Vermüllung zu stoppen.

Die öffentlichen Grünanlagen Frankfurts seien Wohnzimmer und Partyzone zugleich, heißt es in dem 2017 von CDU, SPD und Grünen verfassten Schreiben. Nicht von allen werden diese Orte jedoch mit der gleitrauriges Beispiel ist seit mehreren Wochen der Bereich um die ohnehin chronisch verdreckte Bushaltestelle Westerwaldstra-

Unter dem Schutz des Ge-setzes, das der Nutzung des eigenen Grundstücks so gut keine Beschränkungen auferlegt, stapeln sich, direkt neben den wartenden Fahrgästen, jedoch hinter einer privaten Umzäunung, Sperrmüll und anderer Unrat. Immer wieder machen Sossenheimer auf diesen unschönen Zustand an. doch die Rechtslage ist eindeuFES und Ordnungsamt nicht weiter.

Der zunehmenden Vermüllung des Stadtbildes setzt die Stadt das auf drei Jahre angelegte Programm mit dem sper-rigen Namen "#cleanffm" entgegen. Dafür wurden von der FES zehn zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, die auch an den Wochenenden tätig sind. In der Liste der Schwerpunkte ist außer der Königsteiner Straße leider kein weiterer Punkt im Frankfurter Westen genannt. Das Grünflächenamt hat in sei-

Eine unendliche Geschichte chen Sorgfalt behandelt. Ein tig. Da helfen auch Anrufe bei Abfallkörbe durch "krähensichere" Exemplare ersetzt und weitere 140 Abfallkörbe bestellt. Oberbürgermeister Peter Feldmann sprach jüngst beim Neujahrsempfang des Höchster Vereinsrings gar von 1.000 Ab-

fallkörben. Der als erfolgreich eingestufte Einsatz von Parkwächtern in Spielparks und am Mainufer endete dagegen im Oktober. Bei der Aufstellung weiterer spezieller FES Abfallbehälter haben die Bürger jedoch unter www. cleanffm.de/voice die Mög-lichkeit, Stellen zu melden, an nem Zuständigkeitsbereich 110 denen Abfallbehälter fehlen. mi

Kulturfestival für Kinder

Für ein Wochenende in eine andere Zeit reisen und diese durch Kunst, Musik und Tanz erleben: Das ist am Wochenende 10. und 11. März möglich.

Dann laden das evangelische Stadtjugendpfarramt Frankfurt und der evangelische Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt zum Kinderkulturfestival ins Jugendhaus Sossenheim und in das Gemeindehaus der Evangelischen Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 20 ein. Teilnehmen können Frankfurter Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. In Workshops mit Experten werden sie kreativ und lassen ihren Ideen freien Lauf. Das Programm geht an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr. Am Sonntag findet um 15 Uhr eine Präsentation für Familien und Freunde statt.

Die Kosten für das Wochenende betragen 20 Euro inklusive Material und Mittagessen. Anmeldung und nähere Informationen nehmen Jessica Kogoj und Frank Daxer vom evangelischen Stadtjugendpfarramt unter der Telefonnummer 95914926 oder E-Mail an frank.daxer@ frankfurt-evangelisch.de entge-

Nähen will gelernt sein

Die Evangelische Regenbogengemeinde lädt am Sams-tag, 17. Februar, und Sonntag, 18. Februar, Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren zum Workshop "Nähen" ein.

Das Lieblings Shirt ist zu klein, oder hat einen Fleck? Dann ist der Workshop "Pimp my shirt" genau das Richtige. In einer kleinen Gruppe, unter fachkundiger Anleitung, wird gezeigt, wie man aus alten Kleidungsstücken etwas Neues näht. Eine Nähmaschine ist nicht erforderlich. Jeweils von 10 bis 14 Uhr zeigt Samira Idrisu im Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 wie es geht. Der Kurs kostet zehn Euro. Anmeldungen nimmt Angela Aldinger unter der Rufnummer 7893763 oder per E-Mail an angela.aldinger@frankfurt-evangelisch.de entgegen.

Metzgerei · Party-Service Spezialitäten seit 1889



Angebote der Woche vom 07. Februar bis 14. Februar 2018
Spießbraten,
magere Bauchrolle, gefüllt mit Bratzwiebeln 100 g 1,50
Pizza-Fleischkäse
Gebratenes Putenschnitzel Stück 2.50

tück 2,50 tück 2,50
00 g 1,10
n, 00 g 0,99
00 g 0,89
00 g 0,99
00 g 0,99
00 g 0,9 9

Nutzen Sie unseren Lieferservice!

Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr. Lieferpauschale 2,00.

Peter & Irene Brum

Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de www.brumcatering.de

Rheinhessischer Wein und Sekt

Ausgewählte Spirituosen

Beratung bei der Auswahl Zusammenstellung von Geschenksortimenten Lieferung nach Vereinbarung

Weinhandel Ellen Weis

Montabaurer Straße 1 Telefon 0 69 / 34 14 59

Orientierung finden Seelische Verletzung verarbeiten Konflikt lösen

Stefan Abel Empathisches und mediatives Coaching

> Alt-Sossenheim 85, 65936 Frankfurt Tel. 0172-6149795 eMail: info@winwin4us.expert www.winwin4us.expert

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie we Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über? Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit? Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner. ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

r-Straffe 49. Tel.: 06732-93 68 01. www.Anwalt-Batzi

Di. 20. Feb. - 11.00 h **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1 Do. 22. Feb. - 11.00 h **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstraße 58 Do. 22. Feb. - 14.00 h **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

WolframBatzner

der SPD

Die SPD Sossenheim lädt alle Bürger zu einer Sprechstunde am Montag, 19. Februar, von 19 bis 20 Uhr, in der Gaststät-te "Hainer Hof" in der Schaumburger Straße 23 ein.

Sprechstunde

Als Gesprächspartner stehen Ortsvorsitzender Roger Podstatny und Ortsbeirat Klaus Moos für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Im Anschluss an die Bürgersprech-stunde findet an gleicher Stelle ab 20 Uhr die Vorstandsitzung der SPD Sossenheim statt. Die Vorstandsitzung ist parteiöf-fentlich. Es sind also alle Genossen willkommen.



So sieht der neue Motivwagen der Sossenheimer Kerbeburschen aus, der am Samstag erstmals beim Eschborner Fastnachtsumzug in der Öffentlichkeit zu sehen sein wird.

Neuer Motivwagen ist beinahe fertig

Kerbeburschen nehmen an Umzügen teil

Viele Helfer waren nötig, | burschen, Michael Schneider, um den Motivwagen der Sossenheimer Kerbeburschen für die Fastnachtszüge an die-sem Wochenende fertig zu stellen.

Jetzt ist auch die Rückwand mit dem neuen Logo der Kerbeburschen, Bembel, Äppler-Glas und Handkäs vor dem Kerbebaum, versehen und das "Gerippte" fertig bemalt. Und auch die Beanstandungen des TÜV wurden beseitigt, so-dass der Teilnahme an den Umzügen in Eschborn, Frankfurt und Heddernheim eigentlich nichts mehr im Wege steht.

Der Vorsitzende der Kerbe-

bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern.

Wie berichtet haben die Kerbeburschen ihren Wagen in diesem Jahr komplett neu gestaltet. Aus dem Faulbrunnen wurde ein riesiges Apfelweinglas. Mit dem neuen Wagen wollen die Kerbeburschen allem auch auf die 800-Jahr-Feier aufmerksam machen und planen sogar beim großen Hessentagsumzug mitzufah-

Jetzt geht es aber erstmal zu den Fastnachtsumzügen. Informationen zu den Treffpunkten gibt es unter www.sossenhei mer-kerbeburschen.de im In-

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft sossenheimer S_{chlüsseldienst}

Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren

Tel (069) 3416 04 Fax (069) 34 27 83 Internet: www.kopp-ffm.de Mail: info@koppffm.de

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: "Komm heim"

Wir trauern um unsere liebe Mutter. Schwiegermutter und Oma

Hiltrud Schreiber

geb. Weise

* 24. April 1943 † 13. Januar 2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Klaus, Claudia, Jan und Yvonne Klaus, Ilona und Carla

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 9. Februar 2018, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt, Das Seelenamt ist am Sonntag, dem 11. Februar 2018, um 11.00 Uhr in der St.-Michaels-Kirche zu Sossenheim

In tiefer Trauer:

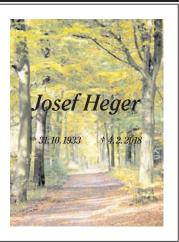
Karin Heaer Monika Heger mit Familie Ralf Heger mit Familie Dieter Heger mit Familie und alle Angehörigen

Wir nehmen Abschied in einer Trauerfeier am Freitag, dem 9. Februar 2018, um 13.30 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße.

Die Urnenbeisetzung findet später im engsten Familienkreis statt.

65936 Frankfurt a.M.-Sossenheim

Jochen Füllgraf



Ach schrittest du durch den Garten, noch einmal im raschen Gang, wie gerne wollt ich warten, warten stundenlang.

Jochen Füllgraf

* 17.9.1958 † 15.1.2018

für eine stille Umarmung

Α für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben

N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten

K für Geldspenden

für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft

Ingrid Füllgraf Christina und Ralf Schuhmann

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im Februar 2018

Danke

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten und auch zu seinem Tod ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, für die unzähligen Trauerbekundungen, für gesprochene und geschriebene Worte und für vielfach geleistete Hilfe

Er wird nicht zu ersetzen sein und für immer fehlen.

Ernestine Füllgraf mit Angehörigen

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im Februar 2018

Katharina Salome Roßbach

geb. Mayer

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Hans Joachim und Karin Winkler, geb. Roßbach Karsten Winkler und Conni Wintermeier

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, Alt-Sossenheim 44

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem 2. Schriftführer und Freund



Dieter Beil

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Wir trauern um einen lieb gewonnenen Menschen, der für uns unvergesslich bleiben wird und viel zu früh von uns gegangen ist.

Die Sossenheimer Gewerbetreibenden und alle Vorstandsmitglieder

Frankfurt-Sossenheim, im Februar 2018



Todesfall

informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer

Wochenblatt

Impressum

und Bildhauerarbeiten erscheint im:

Dirk Pyka Bad Soder

GRABMALE

Steinmetz-

NEUENHAIN

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit,

.. mit einer Familienanzeige

Das Sossenheimer Wochenblatt

Schwalbacher Zeitung Verlag Mathias Schlosser Niederräder Straße 5

65824 Schwalbach Herausgeber und verantwortlich für

den Inhalt: Mathias Schlosser Telefon: 06196 / 84 80 80 Fax: 06196 / 84 80 82 info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme Telefon: 06196 / 84 80 80 anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Coldsetinnovation Fulda Am Eichenzeller Weg 8 36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilerdienst Malik Gartenstraße 24

65812 Bad Soden Telefon: 06196 / 9 50 25 53

	TERMINE IN SOS	SENHEIM
Wann	Was	Wo
8. Februar 19.11 Uhr	Weiberfastnacht der "Spritzer"	in den Clubräumen im Volkshaus
10. Februar 13 Uhr	Vernissage zur Ausstellung von Annelie Morelli	im Victor-Gollancz-Haus in der Kurmainzer Straße 91
10. Februar 19.11 Uhr	Große Spritzer-Sitzung	im großen Saal im Volkshaus
12. Februar 18 Uhr	offener Gesprächskreis	in der Evangelischen Regenbogengemeinde
13. Februar 9 Uhr	Faschingsfrühstück	im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße 29
13. Februar 14.01 Uhr	Kinderdisco der "Spritzer"	im Volkshaus
13. Februar 15 Uhr	Faschingsfeier	im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße 29
14. Februar 12.30 Uhr	Heringsessen	im Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße 29
19. Februar 19 Uhr	Bürgersprechstunde der SPD Sossenheim	in der Gaststätte "Hainer Hof", Schaumburger Str. 23

Humor und Heringe

Februar-Programm des Begegnungszentrums

Sossenheim des Frankfurter Verbands in der Toni-Sender-Straße 29 lädt im Februar wieder zu verschiedenen Kursen und Veranstaltungen ein.

Am Dienstag, 13. Februar, findet von 9 bis 11 Uhr ein Faschingsfrühstück mit den Hits von Margit Sponheimer anlässlich ihres 75. Geburtstag statt. Das reichhaltige Frühstücks-buffet kostet 3,50 Euro inklusive Kaffee und Orangensaft und wird diesmal von Liedern der Karnevalistin begleitet.

Zur großen Faschingsfei-er im Stadtteiltreff lädt das Begegnungszentrum ebenfalls am Dienstag, 13. Februar, von 15 bis 17 Uhr ein. Der Eintritt kostet drei Euro. Im Preis inbegriffen ist ein Kaffee- und Kuchengedeck. Am Aschermittwoch, 14. Februar, findet von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr das beliebte Heringsessen statt. Es gibt Heringssalat nach Hausmacherart mit Pellkartoffeln aus der Region für 4,50 Euro. Die Freitagsküche am Freitag, 23. Februar, bietet von 12 bis 14 Uhr Rinderleber mit Kartoffelpüree für 3,50 Euro an.

Ein Ausflug zur Frankfurter

Begegnungszentrum | Paulskirche steht am Freitag, 23. Februar, um 14 Uhr auf dem Programm. Die Paulskirche ist einer der bedeutendsten Schauplätze der deutschen Demokratiegeschichte. Die Teilnehmer erleben eine spannende Führung.

Außerdem bietet das Begegnungszentrum immer freitags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde für digitale Fotographie und Bildbearbeitung an. Nach Klärung der Grund-begriffe der Bildbearbeitung erlernen und üben die Teilnehmer an praktischen Beispielen Bildkorrekturen und Retusche-Arbeiten. In kleinen Projekten wird mit Auswahlwerkzeugen, Masken und Ebenen wie Mal-. Füll- und Farbwerkzeugen gearbeitet. Ebenso immer freitags findet eine Sprechstunde für Smartphones und Tablets statt. Von 14 bis 15 Uhr wird die Handhabung von Android und iOS kennengelernt und vertieft.

Gymnastik im Sitzen, Stehen und Gehen gibt es immer mon-tags von 16 bis 17 Uhr für 3,50 Euro. Die Sportgruppe sucht dringend neue Sportbegeisterte. Anmeldungen werden unter

der Telefonnummer 346894 entgegen genommen.

CDU -OBernadette BERNADETTE WEYLAND WER FRANKFURT LIEBT. WÄHLT WEYLAND.

Kleinanzeigen

Zuverlässige Haushaltshilfe sucht Putzstelle in Privathaushalt. Tel. 01787 / 23 17 67

Senior sucht Zeichentisch mit Zeichenmachine, Tel 069 / 3700 6500

Senior sucht eine nette ältere Dame für die Erledigung meiner Korrespondenz, Tel. **069 / 37 00 65 00**

Zu vermieten ab ca. Mai 2018 in Frankfurt-Sossenheim: Neubau 3-Zimmer-Wohnung ca. 92 qm = 920,00 EUR zzgl. Umlage Neubau 4-Zimmer-Wohnung ca. $115\,\mathrm{qm} = 1.150,00\,\mathrm{EUR}$ zzgl. Um-

lage. Tel. 06195/50860

Eschborn, 3-Zi.-Maisonette-Wohnung, ca. 105 qm, Fußbodenheizung, Parkett, Bad, Dusche, Einbauküche, 2 Balkone, Energieverbrauchsausweis 135 KWH (gm -a), Miete EUR 1.200,- + Nk. + Kaution, ab 1.4.2018, von privat, Tel. 0152/06030732

Pachtgrundstück in Sossenheim, Mittlerer Stand ab sofort zu verpachten. Gesamtgröße ca. 2.500 qm, teilweise eingezäunt, kann auf mehrere Interessen aufgeteilt werden Bei Interesse Tel.: 069 / 35 72 38

Wenn auch Sie eine private Kleinanzeige aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an anzeigen@ stadtanzeiger-west.de



Martin Boras (links) will zusammen mit Koch Klaus Schoder (rechts) den "Riwweler" wiederbeleben. ISG-Vorsitzender Uwe Ciemer (Mitte) ist optimistisch. Foto: Krüger

Neuer Riwweler-Wirt gefunden

Marin Boras will das Gasthaus "Zur Krone" bald wieder eröffnen

senheimer Traditionsgaststätte ..Zur Krone", allseits nur ..Riwgenannt. Ende des Monats will ein neuer Wirt starten.

Nachdem das Lokal in der Straße Alt-Sossenheim jahrelang verwaist war, musste der neue Wirt schon nach wenigen Monaten "aus gesundheitlichen Gründen" die Segel streichen. Jetzt will Martin Boras den "Riwweler" in alter Tradition weiterführen.

Wann genau die Gaststätte wieder eröffnet wird, steht al-

es fehlt zurzeit noch die Konzession. Doch Martin Boras hofft, diese noch im Februar zu bekommen. Der neue Wirt ist sich sicher, dass er mit seiner Erfahrung in der Gastronomie das Apfelweinlokal wieder zu einem beliebten Treffpunkt machen kann. Mit dazu beitragen soll Klaus Schoder in der Küche, der als gelernter Koch die "Frankfurter Küche" gut kennt und für "gutes Essen" sorgen will.

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Sossenheimer

Neue Hoffnung für die Sos- | lerdings noch nicht fest, denn | Gewerbetreibender (ISG), Uwe Ciemer, glaubt, dass es dieses Mal klappen wird: "Ich kenne Marin Boras gut und habe die Verbindung eingefädelt." Er ist sich sicher, dass der Richtige für das Lokal im Herzen von Sossenheim gefunden wurde.

Sobald alle "Formalitäten" erledigt sind, wird das Lokal von montags bis freitags, jeweils von 15 bis 23 Uhr geöffnet sein. Warme Küche soll es durchgehend ab 16 Uhr geben. Im Sommer soll darüber hinaus auch ein Apfelweingarten zur Verfügung stehen.

Die Tanzgazelle von Hip-Hop und Hüpf

Sossenheimer Karnevalisten zeichnen Björn Zewetzki aus - Heute Damensitzung

Den traditionellen Senioren "Kreppelkaffee" der AWO Sossenheim mit dem bunten Programm der "Spritzer" (siehe Bericht auf Seite 10) nutzte der Sossenheimer Karnevalsverein um sein langjäriges Mitglied Biörn Zewetzki zu ehren.

Dieser wurde von Sitzungs präsident Michael Lacalli für seine hervorragenden Leistungen und Verdienste in der Sossenheimer Fassenacht mit dem Goldenen Vlies ausgezeichnet und zum Ritter geschlagen. Er trägt nun den Namen: "Ritter Björn, die Tanzgazelle von Hip-Hop und Hüpf und der nicht mehr ganz Blonde große Meister närrischer Choreografien".

Björn Zewetzki begann im Jahre 1994 seine Karriere als Tänzer im Männerballett, Seit dem Jahre 2000 unterstützt er bereits als Co-Choreograf bei den Tänzen des Männerballetts und hat die Aufgabe seit 2015 komplett und eigenverantwortübernommen. Er erhielt 2004 den Verdienstorden der Sossenheimer "Spritzer" und 2012 die goldene Flamme.

Barankauf PKW und Busse

Für die Spritzer geht die Fastnacht jetzt richtig los. Die "Weiber feiern" am heutigen Don-nerstag ab 19.11 Uhr in den Clubräumen im Volkshaus. Zur

verein am Samstag, 10. Februar, ebenfalls um 19.11 Uhr im Volkshaus ein. Den Abschluss der Fastnachtssaison bildet die "Spritzer"-Kinderdisco am "Großen Spritzer-Sitzung" lädt der Sossenheimer Karnevals- Uhr im Volkshaus.

Karten zu den jeweiligen Veranstaltungen können unter www.die-spritzer.de im Internet oder unter der Rufnummer 0177/7939728 sowie an der Abendkasse gekauft wer-



Der Choreograf des "Spritzer"-Männerballetts, Björn Zewetzki, wurde von Sitzungspräsident Michael Lacalli auf der Bühne im Volkshaussaal zum Ritter geschlagen.



Sa., 10.02. u. Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr Do., 15.02.18 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese Sa., 10.02.18 Ffm.-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr

14 – 18.30 Unir Frischezentrum, Am Martinszehnten Sa., 10.02.18 (kolkheim, 15 – 19 Uhr Stadthalle, Gagerning 1 So., 11.02.18 Hattersheim, 10 – 16 Uhr Globus, Heddingheimer Straße 22 Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 1 www.weiss-maerkte.

0 39 44 - 3 61 60

Reisen st einfach.

unserer *Plus*-Leistungen nutzt. Service mit 5 % Rückvergütung

pluskonto-portal.de Plus-Konto Hotline 069 2641-1000

Vom 15 1 his 28 2 2018 Reise buchen und dann soga 7 % Rückvergütung sichern!

Seit 1822. Wenn's um Geld geht. frankfurter-sparkasse.de



1822

DIE BAHN KOMMT

... UND WAS LEISTEN DIE PARTEIEN VOR ORT?

Seit bald einem Jahr sind Mitglieder unserer Bürgerinitiative unterwegs. Im Zusammenhang mit der geplanten Regional-Tangente-West (RTW), deren Plan (Teil Nord) bereits im Regierungspräsidium Darmstadt vorliegt und bald genehmigt werden soll, fanden unzählige Gespräche u.a. mit Politikern statt. Wir nahmen auch an Ortsbeiratsitzungen teil. Unser Ziel war die negativen Auswirkungen (Parkplatzvernichtung, Verkehrschaos, Zwangs-

enteignungen...) für Sossenheim auszuschließen oder zumindest zu minimieren. Was haben die Parteien eigentlich für Sossenheimer geleistet? Wer engagiert sich und wer ruht sich aus? Das Sagen im Ortbeirat haben vier Parteien: SPD, Die Grünen, CDU und DIE LINKE. Aus der Sicht von 2017 haben wir diese Parteien für Ihren Einsatz bewertet. Die Noten reichen von 6 (sehr schlecht) über 4 (ausreichend) und 2 (gut) bis 1 (sehr gut).

... SPD: NOTE 6

BÜRGERANHÖRUNG: NEIN VERKEHRSCHAOS: JA
PARKPLÄTZE: NEIN ZWANGSENTEIGNUNGEN: JA

Die SPD ist zunächst als <u>einzige</u> Partei aufgefallen, deren Vertreter mit unserer Bürgerinitiative entweder gar nicht sprechen wollten oder nur sehr wenig Zeit für Gespräche hatten. Am schlimmsten war der Verkehrdezernent Klaus Oesterling (SPD), der unsere mehrfachen Bitten um ein Gesprächstermin monatelang einfach ignorierte (Gespräch fand bis heute nicht statt). Dass man mit Bürgern kaum sprechen wollte, fanden wir sehr enttäuschend. Dass die Vertreter der SPD keinerlei Anstrengungen unternahmen, die künftige Verkehrslage der Sossenhei-

mer zu verbessern, fanden wir ebenfalls enttäuschend. Weil durch den geplanten Bau der RTW Parkplätze in Sossenheim vernichtet werden, werden die Parkplätze in Sossenheim (nach SPD) teilweise kostenpflichtig, teilweise zeitlich befristet (Parken nur für einige Stunden möglich). Für den jetzt vorgelegten Plan ist politisch die SPD verantwortlich. Verbesserungen werden keine vorgenommen, der Plan soll so wie vorgelegt durchgeführt werden, mit allen für die Sossenheimer verbundenen Nachteilen und Konsequenzen.

... B90 / DIE GRÜNEN: NOTE 4

BÜRGERANHÖRUNG: JA VERKEHRSCHAOS: NEIN, WEIL AUTOFREI

PARKPLÄTZE: NEIN ZWANGSENTEIGNUNGEN: JA

Die Vorstellungen der Grünen für ein autofreies Sossenheim fanden wir zwar umweltfreundlich, aber realitätsfremd. Der Bau der Parkplätze in Sossenheim wäre aus Sicht der Grünen nicht notwendig, weil man Autoverkehr von Sossenheim abhalten werde. Ob alle auf ihre Autos verzichten wollen und sich nur mit öffentlichen Verkehrsmittel bewegen - so wie von Grünen gewünscht wird - fanden wir fraglich. Das Verkehrs-

Chaos würde auch ausbleiben, weil keiner Auto fährt (wenn es nach den Grünen geht). Gegen Zwangsenteignungen wird nichts unternommen, weil die für öffentliche Verkehrswege Priorität haben. Für Bürgergespräche hatten die Vertreter der Grünen ausreichend Zeit zur Verfügung. Für die mit dem Bau der RTW verbundenen Probleme werden sich die Grünen allerdings nicht einsetzen, weil es diese aus Sicht der Grünen nicht gibt.

... CDU: NOTE 2

BÜRGERANHÖRUNG: JA VERKEHRSCHAOS: NEIN
PARKPLÄTZE: NEIN ZWANGSENTEIGNUNGEN: NEIN

Einigkeit mit den Vertretern der CDU gab es darüber, dass die negativen Auswirkungen (Parkplatzvernichtung, Verkehrs-Chaos, Zwangsenteignungen...) für Sossenheim auszuschließen oder zumindest zu minimieren sind. Bei der CDU hat man die Probleme mit der Bahn zu großen Teilen verstanden. Die verstandenen Probleme (z.B. Schließung Sossenheimer Weg, Doppelbahnhof Dunantring) wurden bearbeitet, so dass einige Planungsfehler von Sossenheimern möglicherweise abgewendet werden können. Einige weitere Planungsfehler sind zumindest in Gespräch. Die geplanten Zwangsenteignungen fand man bei der CDU schlimm und man war versucht diese zumindest einzudämmen. Bei Parkplätzen hat man argumentiert, das zusätzliche Parkplätze auch zusätzlich Autos nach Sossenheim

anziehen. Dies wolle man nicht, weil Sossenheim ohnehin vor dem Verkerskollaps steht. Dieser Argumentation konnten wir uns allerdings nicht anschließen, denn es besteht die Möglichkeit auf Eschborner Seite (die Haltestelle Carl-Sonnenschein-Straße soll auf Eschborner Seite liegen) die Parkplätze zu bauen und diese dort an das Straßennetz anzuschließen. In diesem Fall würden diese Parkflächen keine Autos nach Sossenheim anziehen, sondern im Gegenteil die Autos von Sossenheim weglocken. Deswegen hat die CDU in unserer Bewertung die Note 1 knapp verfehlt. Für die Bürger fanden die Vertreter der CDU immer sehr viel Zeit. Besonders stark für Sossenheim setzten sich Frau Serke (CDU) und Herr Serke (CDU) ein. Dafür möchten wir Ihnen in Namen aller Sossenheimer besonders danken.

... DIE LINKE: NOTE 1

BÜRGERANHÖRUNG: JA VERKEHRSCHAOS: NEIN
PARKPLÄTZE: JA ZWANGSENTEIGNUNGEN: NEIN

Am meisten hat uns überrascht, dass die Linke als einzige Partei sich entschieden gegen Zwangsenteignungen "der kleinen Bürger" aussprach. Die Vertreter der Linken hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und versuchten immer zu helfen. Bezüglich der fehlenden Parkplätze und der geplanten zusätzlichen Bahnkreuzungen im Straßenbereich fand man, dass

dringend Handlungsbedarf besteht. Auch die Ankündigung, die **Fahrpreise für öffentlichen Verkehr auf Null** absenken zu wollen, fanden wir sehr positiv. Besonders viel für die Sossenheimer setzte sich Frau Pauli (DIE LINKE) und Herr Storck (DIE LINKE) ein. Dafür möchten wir in Namen aller Sossenheimer besonders danken.

MEISTGEFRAGT:

Kann ich Bedenken im Planfeststellungsverfahren RTW äußern/einreichen?

Wegen der nicht geplanten Parkplätze, wegen Zwangsenteignungen oder aus anderen Gründen kann jeder bis 2. April 2018 Bedenken formlos einreichen. Die Anschrift hierfür ist:

Regierungspräsidium Darmstadt (Anhörungsbehörde) Dezernat III 33.1, Wilhelminenstraße 1 - 3 64283 Darmstadt.

Bürgerinitiative Anwohner freundliche RTW

Dunantring 89 · 65936 Frankfurt
Tel. **0160 54 65 660** · Fax **069 30 85 88 55**E-Mail **pkaras@web.de**

Wir arbeiten alle ehrenamtlich und suchen noch Unterstützer /Helfer.

V.i.S.d.P.: Peter Karasiewicz

Nr. 6 —————8. 2. 2018 –

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Kreisjahrgangs-meisterschaften 2018 in Sossenheim

Die SGSler triumphieren in von acht Konkurrenzen und holen viele weitere wertvolle Podestplätze!

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen der Kreisjahrgangsmeisterschaften, die traditionell die SG Sos senheim ausrichtet. Die Jahrgänge 2006 – 2009 kämpften um die besten Resultate auf Kreisebene, aufgeteilt in zwei Tage.

Am Tag 1 zeigten die Jungs der Altersklasse I (Jahrgang 2006) und Altersklasse III (Jahrgang 2008) ihr Talent. Es sollte ein recht dramatischer Tag werden, denn am Ende der Vorrunde entschied tatsächlich erst das bessere Punkteverhältnis wer nun ins Halbfinale einziehen würde. 13 Jungs trafen in zwei Gruppen aufeinander, mussten also einige Hürden nehmen, um sich für die letzten Vier zu qualifizieren. Sossenheim hatte Andy Lam sowie Kevin Khang Nguyen am Start, letzterer mit Ambitionen aufs Treppchen. Die setzte er auch um, wenngleich das nur um Millimeter Vorsprung klappte Denn wie bereits erwähnt wurde es dramatisch. Das direkte Duell verloren und die gleiche Satzdifferenz entschieden nicht, sondern Kevin gewann im Verhältnis mehr Punkte als er verloren hatte gegenüber dem Kontrahenten und wurde mit 5:1-Siegen Zweiter in der Gruppe. Andy schaffte immerhin einen Sieg und konnte mit seiner Leistung zufrieden sein. Mehr wurde es schlussendlich nicht für Kevin, so dass ein starker 3. Platz heraussprang.

Sossenheim Nicolas Höppner Garzon und Soolan Olika Ararso an. Nicolas erreichte mit einer ordentlichen bis guten Leistung 3:2-Siege. Knapp besser, und damit ins Halbfinale katapultierte sich Soolan mit einer Bilanz von 4:1-Siegen. In einem Spiel musste er über die volle Distanz gehen, war hier jedoch erfolgreich. Im Halbfinale schlug er sich achtbar, mehr als ein Satzgewinn war iedoch nicht mehr drin, trotzdem ein starker 3. Platz. Tag 2 war eigentlich wie ge-

macht für den Favoriten der Altersklasse 2, Aleksa Tomic, doch am Ende sollte es nicht sein. Swarit Tadepalli mischte aus Sossenheimer Sicht auch noch mit und war letztlich sogar knapp dran das Viertelfinale zu erreichen, scheiterte mit 2:2-Siegen aber hauchdünn am Satzverhältnis. Aleksa glitt durch die Konkurrenz bis ins Halbfinale wie das heiße Messer durch die Butter. Hier kam es aber zum Aufeinandertreffen mit dem Rivalen Nico Kaiser (DJK-SG 1929 Zeilsheim). Es war ein hochklassiges Duell, das jedoch Nico mit 3:1-Sätzen für sich entschied. An diesem Tag war er eben der bessere der beiden. Die letzte Konkurrenz der

Jungs war die Altersklasse 4, in der im Modus jeder gegen je-den gespielt wurde. SGSler Ilias Arabatzis war zwar nach Punkten der Favorit, was hingegen im Tischtennis nicht immer etwas heißen muss. Vier Duelle gingen glatt an den Sossenheimer. Doch in einem Spiel muss-te er richtig kämpfen, gewann doch noch in fünf Sätzen, was den Titel bedeutete!

Zu guter Letzt duellierten sich die Mädchen in ihren Altersklassen. Sossenheim stellte

In der Altersklasse traten für | das größte Aufgebot an Spielerinnen. Die Altersklasse 1 sollte die einzige Klasse sein, in der keine SGSlerin ganz oben stand. Jedoch platzierten sich Harnoor Kaur Sandhu und Inga Lassek mit Platz 2 und 3 auch auf dem Treppchen. Die Alters-klasse 2 gewann – ohne Satzverlust – Victoria Achieng Henrichs. Mit aufs Podest durfte

ebenso von der SG Sossenheim | tersklasse 4 feierte man als | hiermit an alle Helfer und El-Elena Tang als Dritte.

Der Jahrgang 2008 war an diesem Wochenende ein goldener für Simrandeep Kaur Sandhu. Denn mit drei Siegen - einer davon hart erarbeitet durch einen Erfolg in der Verlängerung des 4. Satzes – war sie die Königin der Konkurrenz. Und licher Sicht ein hervorragendes gang bei den ganz Kleinen in der Al- Wochenende. Der Dank geht

Gastgeber einen Doppelsieg. Patricia Bresic sicherte sich den Platz ganz oben auf dem Podest vor der tapfer durchhaltenden Isabella Ruan, die ein wenig kränkelte.

Für die SG Sossenheim war es als Ausrichter und aus sporttern, die zum Gelingen dieses Turniers beitrugen haben.

Und am Ende konnten sich letztlich wirklich alle Starter freuen, denn durch ihre Teilnahme qualifizierten sich alle automatisch für die im April stattfindenden Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Lan-Marcel Kurz

(Fotos: privat)

Impressionen von den Kreisjahrgangsmeisterschaften 2018













Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 09. Januar bis 22. Februar 2018

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 09.02. 09.30 Uhr Miniclub: Christiane Hampel (Gemeindehaus) 19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent, Alt-Sossenheim 68

Samstag, 10.02. 18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 11.02. 11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde; Kinder können in ihren Fassenachtskostümen kommen

Dienstag, 13.02. 16.00 Uhr Elternkaffee der Kita Schwesternstraße (Gemeindehaus)

Mittwoch, 14.02. 08.30 Uhr Aschermittwochsgottesdienst für Schüler(innen) der Klassen 1 bis 4 (Kirche) / mit Austeilung des Aschenkreuzes 08.30 Uhr Aschermittwochsgottesdienst für die weiterführenden Schulen im Frankfurter Westen (ab Jahrgangsstufe 5) St. Josefskirche Höchst / mit Austeilung des Aschenkreuzes 10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus) 16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus) 19.00 Uhr Aschermittwoch-Eucharistiefeier (Kirche) / mit Austeilung des Aschenkreuzes Donnerstag, 15.02.

10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus) 10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus) 19.30 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag (Gemeindehaus)

Freitag, 16.02. 18.00 Uhr Kreuzwegandacht (Kirche) Samstag, 17.02. 18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 18.02. 09.15 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche)

mit Kinderwortgottesdienst (Krypta)

Dienstag, 20.02. 19.30 Uhr Treffen der KAB-Sossenheim – Thema: "Was heißt christliches Leben aus katholischer Sicht im Jahr nach dem Lutherjubiläum?" Referent ist Bernd Strack, Familienbildungsreferent des KAB Bezirksverbandes Rhein Main 19.30 Uhr Thematischer

Elternabend im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung (Gemeindehaus)

Mittwoch, 21.02. 09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta) 10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus) 15.00 Uhr Seniorenkreis "Spätlese '74": "Gymnastik

mit Uschi" (Gemeindehaus) 16 00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus) 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates

St. Margareta (Gemeindehaus)

Freitag, 09, 02. 15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre 15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre 17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre 18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe

Donnerstag, 22.02. 10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus) Magdalene Lucas 10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus) Montag, 12.02. 19.30 Uhr Vorbereitung bedauern Dienstag, 13.02. Regenbogenchor Mittwoch, 14.02.

Evangelische Regenbogengemeinde

Weltgebetstag

(Gemeindehaus)

Sonntag, 11.02. 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße) Sonntag, 18.02. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

19.30 Uhr Fotofreunde Donnerstag, 15.02. 15.00 Uhr Seniorennachmittag: Hausgottesdienst zum Aschermittwoch in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29 19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe 19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft Freitag, 16.02. 3 bis 6 Jahre 15.30 Uhr Regenbogenkids. 7 bis 11 Jahre 16.00 Uhr – 17.30 Uhr Blockunterricht der Konfir-

19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; (zweimal im Monat) 18.00 Uhr Gesprächskreis -Thema: Was Sterbende 20.00 Uhr Chorprobe 18.00 Uhr Frauengymnastik 15.30 Uhr Regenbogenfische,

mandinnen und Konfirmanden in der Cyriakusgemeinde in Rödelheim 17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre 18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe 19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat) Samstag, 17.02. 09.00 Uhr – 15.00 Uhr Blockunterricht der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Cyriakusgemeinde in Rödelheim Dienstag, 20.02. 20.00 Uhr Chorprobe Regenbogenchor Mittwoch 21 02 18.00 Uhr Frauengymnastik 19.30 Uhr Fotofreunde Donnerstag, 22.02. 15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat) 19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe 19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft 20.00 Uhr Bibelkreis

als Geschäftsfrau im gleichna-

migen Abschleppbetrieb in Sos-

ihre häufigen Reisen nach Spa-

nien bieten einen unerschöpf-

Massenheim geboren und hat ab 1970 viele Jahre lang in Sos-

senheim gelebt. Heute wohnt sie in Kalbach. Bislang füllte

die agile Dame acht Bücher mit

Titeln wie "Gut gemacht, So-

phie Sausewind" oder "Schleppi, Abenteuer eines Abschlepp wagens". Außerdem schrieb sie Beiträge für Zeitschriften und Zeitungen, sogar in ihrer zweiten Heimat an der Costa Blanca. Ihrem langjährigen Wohnort Sossenheim stattet Gudrun Toska Henrich häufig Besuche ab und ist nach wie vor Mit-glied des CDU-Ortsverbands. Etwas wehmütig denkt sie an die Zeiten zurück, in denen der Einzelhandel im Ort noch

Jetzt ist das neue Werk von

Gudrun Toska Henrich erschie-nen. Mit "Hessisch Gebabbel"

hat sich die als Lehrerin für die

Fächer Deutsch, Mathematik und Sport ausgebildete Auto-

rin auf ein für sie völlig neues Terrain gewagt. Der hessische

Dialekt, so erinnert sie sich, sei in ihrem Elternhaus nicht ge-

sprochen worden. Trotzdem kann und will sie ihre Herkunft

keinesfalls verleugnen, schließ-

lich wurde sie auch durch das

Einzig mit dem Korrektur-programm ihres PC hatte sie

bei den hessischen Wortschöp-

fungen zu kämpfen, aber das hielt sie nicht davon ab, ihre 99 Geschichte "uff hessisch"

zu verewigen und sogar einen

zweiten Band zu beginnen. Die

Hälfte der Einnahmen aus dem

Buch "Hessisch Gebabbel" stif-

Verein "Hilfe für krebskranke

Kinder Frankfurt".

Samstag:

"Leben draußen" geprägt.

blühte.

lichen Schatz an Themen. Die Autorin wurde 1946 in

Viel hessisches Gebabbel

Gudrun Toska Henrich schreibt jetzt auch in Mundart



Die Autorin Gudrun Toska Henrich hat vor kurzem ihr neues Buch Foto: Mingram "Hessisch Gebabbel" herausgebracht.

Die schönsten Geschichten | schee der eigenbrötlerischen ersinnt bekanntlich das Leben selbst. Menschen wie Gudrun Toska Henrich bringen diese auf unnachahmliche Weise zu Papier. Schließlich hat sie sie selbst erlebt.

Gudrun Toska Henrich entspricht keineswegs dem Kli-

Schriftstellerin, die in der Abgeschiedenheit auf Inspirationen wartet. Die "Geschichten, Gedichte, Kurzgeschichten und witzigen Sachen", wie sie selbst beschreibt, kommen zu ihr – oft nachts als Blitzeingebungen - die sofort festgehalten werden wollen. Das Leben

Vernissage Versammlung

Am Samstag, 10. Februar, veranstaltet das Victor-Gol-lancz-Haus in der Kurmainzer Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins "Haus & Grund Sossenheim" findet am Dienstag, 6. März, um 18.30 Uhr im Volkshaus statt. Straße 91 um 13 Uhr eine Vernissage.

Die Ausstellung umfasst zahlreiche Werke der im Frankfurter Westen bekannten Künstlerin Annelie Morelli. Bei einem Glas Sekt wird in diesem Rahmen gemeinsam mit den Bewohnern und den Besuchern auf das neue Jahr angestoßen. laden.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es von der Bera-tungsstelle der Polizei einen Vortrag zum Thema "Schutz vor Einbruch und Diebstahl". Alle Mitglieder, Interessenten und Freunde des Vereins sind einge-

Was kommt nach der Schule?

Unternehmen und Institutionen stellen sich bei Ausbildungsmesse vor

Sossenheimer Volkshaus hat sich im Frankfurter Westen senheim, die Erlebnisse mit den beiden Kindern und den mittlerals wichtiges Angebot etaweile drei Enkeln und vor allem bliert. Bereits zum sechsten Mal findet die Veranstaltung am Dienstag, 27. Februar

> Dabei können sich Ausbildungsbetriebe und ausbildungsinteressierte Jugendliche in der Zeit von 9 bis 15 Uhr ungezwungen begegnen, kennenlernen und einen ersten persön

gewinnen.

Die positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Unternehmen und Betriebe in den vergangenen Jahren zeigen, dass es den Veranstaltern gelingt, junge Menschen und Ausbildungsbetriebe einander näher zu bringen. Die nicht kommer-zielle Messe ist eine Kooperation von sozialen Einrichtungen, die größtenteils in der Jugendhilfe oder in der Gemeinwesenarbeit tätig sind. Beteiligt sind

Die Ausbildungsmesse im | lichen Eindruck voneinander | das Jugendbüro Impuls, das Jugendhaus Sossenheim, das Zentrum für Weiterbildung sowie die Gesellschaft für Jugendbe-

schäftigung.
In diesem Jahr werden wieder rund 30 Unternehmen, Betriebe und Institutionen erwartet, um die Jugendlichen und ihre Eltern zu den unterschiedlichen Ausbildungsberufen und -möglichkeiten zu informieren.

Mehr Informationen gibt es unter www.triff-unternehmen. iunetz.de im Internet.



"Fra Rauscher" alias Christa Beckmann aus Sossenheim und Thomas Klees von den Karnevalisten aren bei der traditionsreichen Apfelweinprobe der Kelterei Possmann mit dabei.

Neuer "Laternche-Schobbe"

Christa Beckmann stimmte bei der Apfelweinprobe mit ab

Die Kelterei Possmann hatte am 22. Januar traditionsgemäß zur Apfelweinprobe eingeladen. Aus Sossenheim war Christa Beckmann, die Seniorchefin des Gasthauses "Zum Taunus". mit dabei.

Jedes Jahr treffen sich retet Gudrun Toska Henrich dem nommierte Frankfurter Apfelweinwirte, viele Aktive des Carneval-Clubs "Laternche" und der Kelterei Possmann, um den "Laternche-Schobbe" zu küren. "Sehr voll, aromatisch und sehr ausgewogen mit angenehmer. leichter Säure - eine exzellente Wahl", so beschreibt Kellermeister Martin Henke den Äpfel-Narren begeistern wird."

7. 2. Linden-Apotheke

Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54

Bahnhof-Apotheke
Dalberg-/Ecke Antonitersti
F-Höchst · Tel. 30 10 54

Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80

weitere fachkundige Gäste in wein mit der Nummer 12/9 -12, der von der Fach-Jury zum "Laternche-Schobbe 2018" ausgewählt wurde. Keltereichef Peter Possmann: "Ich bin mir sicher, dass der ausgewählte Apfelwein die Närrinnen und die

Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57

Stephanische Apotheke Bahnstr. 113, F-Sindlingen · Tel. 37 41 10

I3. 2. Kosmos-Apotheke Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88

Einladung

Jahreshauptversammlung



des Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim e.V.

Donnerstag, den 15. März 2018, um 19.00 Uhr, Volkshaus Sossenheim, Siegener Straße 22, Clubraum 1 und 2

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Franz Kissel
- 2. Genehmigung der Tagesordnung und
- Feststellung der Beschlussfähigkeit

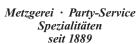
 3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2017
- 4. Bericht des 1. Vorsitzenden
- 5. Bericht der 1. Schatzmeisterin
- 6. Bericht der Kassenprüfer 7. Aussprache über die Berichte
- 8. Entlastung des Vorstandes
- 9. Entlastung der 1. Schatzmeisterin
- Wahlen gemäß Satzung: Gruppe A: für 2 Jahre
 - 1. Vorsitzende/r 1. Schatzmeister/in
 - 2. stellvertr. Vorsitzende/r
 - 2. Schriftführer/in Arbeitskreisleiterin
 - 1. Beisitzer/in
- 11. Wahl Kassenprüfer/in
- 12. Festlegung des Jahresbeitrages13. Jahresplan 2018/2019
- 14. Anträge und Wünsche
- 15. Verschiedenes
- 16. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge und Wünsche sind laut Satzung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Franz Kissel, Westerwaldstraße 39, 65936 Frankfurt, bis zum

1. März 2018 einzureichen.

Das Protokoll des Jahres 2017 liegt aus oder kann vorab bei der Geschäftsstelle angefordert werden

Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim e. V. Der Vorstand





Brum's Mittagstisch

vom 12. Februar bis 17. Februar 2018 Schweine Cordon bleu in Rahmsoße Montag: mit Spätzle und Erbsen-Karotten . Port. 6,50 Rippchen mit Kartoffelpüree und Sauerkraut Dienstag: Hackbraten mit Bratzwiebeln und Kartoffel-Gemüse-Pfanne Port. 6,50 Mittwoch: Wildschweingulasch mit Portwein-Soße, Semmelknödel und Wirsinggemüse Port. 7,00 Seelachs (natur) mit Remouladensoße, Freitag: Bratkartoffeln und Salat Putenschnitzel mit Kroketten ... Port. 6.50 Samstag: und Medigemüse Port. 6.50

Brum's Mittagstisch

vom 19. Februar bis 24. Februar 2018 Sossenheimer Bratwurst Montag: mit Kartoffelpüree und Rotkraut . Port. 6,50 Dienstag: Mageres Suppenfleisch mit Kartoffeln und Meerrettichsoße Por Gyros-Pfanne mit Bratkartoffeln Mittwoch: . . . Port. **6,50** und Zaziki

Donnerstag: Kaninchengulasch mit Tomaten-Basilikum-Soße und Gemüsereis . . Port. 6,50 Gegrilltes Kasseler mit Kartoffelgratin Freitag:

Peter & Irene Brum

mit Kartoffelsalat Port. 4,50

Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim Telefon: 346334 · Fax: 343603 · Mail: brum@online.de www.brumcatering.de

Hellerhof-Apotheke Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17 Bären-Apotheke Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19 Keinen Führerschein? Kein Problem, kommen Sie zur

Apotheken Notdienst

Fahrschule H.J. Seufert Frankfurt-Sossenheim, Alt-Sossenheim 87

Ihre Fahrschule mit modernster Ausbildung in Theorie und Praxis für die Klassen A, A1, B, BE, M, Mofa 25 sowie Nachschulungskurse.

Info und Anmeldung: Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr. Theoretischer Unterricht: Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Info: Tel. 0179/1368629 · www.fahrschule-seufert.de



SIEBEN

Am Ende wird es immer teurer

Unterhaltsamer Neujahrsempfang des Ortsbeirats 6 in der IGS-West

jahrsempfang so gelacht wie Ende Januar beim Ortsbeirat 6 in der Aula der IGS-West. Vor Kommunalpolitikern machte sich Kabarettist Michael Ouast über ebendiese lustig.

Herrlich pointiert machte er am Beispiel einer Ratssitzung aus dem vorletzten Jahrhundert deutlich, dass die Überschreitung von Kosten- und Terminplänen ein lange bekanntes Leid sind.

Ernster meinte es da Ortsvor steherin Susanne Serke (CDU) Sie erinnerte an die vielen großen und kleinen Projekte im Frankfurter Westen, die im Jahr | punkt standen dabei vor allem | KEG in Aussicht.



Michael Quast bei seinem Fest-Foto: Schlosser vortrag.

2017 ihren Anfang genommen haben. "Insgesamt werden hier 192 Millionen Euro investiert", sagte sie mit Stolz. Im Mittel-

die Sanierung des Bolongaropalastes und die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Entsprechend viel zu tun hatte der Ortsbeirat 6, der im vergangenen Jahr in zehn Sitzungen 486 Tagesordnungspunkte verhandelte und insgesamt rund 30 Stunden beisammensaß.

Oberbürgermeister Feldmann (SPD) beschwor einmal mehr seine Liebe zum Frankfurter Westen. Im Besonderen ging er auf die Insolvenz der benachbarten Höchster Porzellanmanufaktur ein: "Wir lassen nicht zu, dass sie unter geht", rief er in den Saal und stellte eine Lösung mit Hilfe der



Ortsvorsteherin Susanne Serke begrüßte die Gäste in der Aula der IGS-West.

Foto: Schlosser

Valentinstag am 14.2.

Ex-Bachelor Sebastian Pannek verteilt blumige Komplimente



Am 14. Februar bekommen 1.000 "LoveScout24"-Mitglieder einen Foto: did/Getty Blumenstrauß überreicht.

Romantische Liebesbekenntnisse, Blumen und zärtliche Aufmerksamkeiten für die Partnerin oder den Partner: Das gehört zum Valentinstag dazu, wenn man die Liebste oder den Liebsten bereits gefunden hat. Wie aber sollten es Menschen in Sachen Roman-

Main lieblingsstein

Schmuckmanufaktur & Design

Edelsteinketten und Armbänder. Reparaturen, Umarbeitungen, Designkurse

Petra Dunkel Fahrig 0179 5095705 mainlieblingsstein@gmail.com Termin nach Absprache tik halten, die bei einem Date herausfinden wollen, ob der Traumpartner vor ihnen steht?

Immer mehr Paare finden sich heute über Online-Dating. "Natürlich wäre es toll, wenn einem die Traumfrau oder der Traummann auf der Straße über den Weg läuft - aber warum nicht Online-Plattformen nutzen, um die Suche zu vereinfachen", meint RTL-Bachelor 2017 Sebastian Pannek. Dabei sei es wichtig, aufrichtig zu sein und ehrliche Komplimente zu machen: "Ich freue mich über Komplimente, die in die Tiefe gehen und weniger oberflächlich sind, denn sie berühren einen wirklich und sind nicht nur so daher gesagt."

Um blumige Aufmerksamkeiten zu verteilen, ruft das

Datingportal "LoveScout24 zum Valentinstag 2018 die "Valentinsstrauß"-Aktion ins Johen Premium-Mitglie-"nem anderen der können einem anderen "LoveScout24"-Mitglied ihrer Wahl einen Blumenstrauß schicken lassen, der am Valentinstag nicht digital, sondern tatsächlich überreicht wird. Die Aktion ist limitiert auf 1.000 Sträuße und einen Strauß pro Person. Schnell sein lohnt sich also

Sebastian Pannek ist Botschafter der Aktion: "Ein Blumenstrauß ist eines der schöns-Komplimente. Deshalb werde ich kurz vor dem Valentinstag Blumen in Hamburgs Fußgängerzonen verschenken. um auf die Aktion aufmerksam zu machen - aber vor allem, um blumige Komplimente zu verteilen

Der 31-Jährige gibt Männern Tipps für das erste Date. Wichtig sei es auf ein gepflegtes Äußeres achten. Ein guter Duft und gepflegte Hände seien sehr wichtig. Außerdem rät der Ex-Bachelor beim ersten Date spazieren zu gehen. "Man sieht gemeinsam viel mehr Dinge, über die man entspannt reden kann", so Sebastian Pannek. Das Smartphone sollte auf "nicht stören" gestellt sein und in der Tasche gelassen werden. Ein Gentleman sein, ist ein weiterer Rat des Ex-Bachelors: Tür aufhalten, Jacke abnehmen Stuhl heranschieben, am bester auch die Rechnung zahlen. **djd**

Nachhilfe

Blumenaktion zum Valentinstag Das "Mündliche" ist wichtig

Wie können Schüler die Noten im Halbjahreszeugnis verbessern? Zwischen Weihnachten und Im ersten Schritt sollte reflek- Lliche" macht in vielen Fächern

Silvester haben viele Familien mehr gemeinsame Zeit, freuen sich auf das neue Jahr und fassen gute Vorsätze. Der Bewegungsmuffel möchte mehr Sport treiben und der schlechte Schüler möchte sich in der Schule verbessern.

"Die Hausaufgaben habe ich oft auf dem Pausenhof schnell abgeschrieben, im Unterricht habe ich mich selten gemeldet, Referate halten oder andere freiwillige Arbeiten, davor habe ich mich immer gedrückt", sagt Lucas, der 16-jährige Gymnasiast aus Frankfurt.

Die Leiterin der Nachhilfeschule Mini-Lernkreis Rhein-Main, Renate Fink-Gute gibt hierzu ein paar Ratschläge:

tiert werden, warum sich der Schüler so verhalten hat. War er überfordert? Hat er falsche Prioritäten gesetzt? Oder hat er Probleme mit Schülern, Lehrern, Freunden oder der Familie? Wie soll es weitergehen? Braucht er Hilfe oder schafft er es alleine? Wichtig ist es, kleine Schritte zu den Zielen zu vereinbaren. Das Ziel die Verbesserung um eine Note, von der Vier auf die Drei, kann schneller erreicht werden und damit steigen Motivation und Selbstbewusstsein. Vielleicht klappt später dann der nächste, größere Sprung zur Note Zwei.

Ein weiterer Schritt zur Verbes serung der Noten ist die Steige rung der mündlichen Mitarbeit in der Schule. Denn das "Münd-

die Hälfte der Note aus. Damit die Angst vor dem Reden in der Klasse verloren geht, sollten Schüler dies zu Hause üben. Dort fühlen sie sich sicher und geborgen. Ob es sich bei der Übung um ein Thema aus der Schule oder der Freizeit handelt, spielt keine Rolle. Hauptsache ist, dass der Schüler laut, langsam und deutlich spricht, keine Endsilben verschluckt, die Stimmlage variiert und nicht nervös, bei Referaten zum Beispiel, umherläuft oder gelangweilt dasteht. Dann hören alle gespannt und interessiert zu und können eine gute Beurteilung abgeben.

Neben der Redetechnik ist uch das gezielte Fragestellen im Unterricht wichtig. Nicht nur kluge Antworten, sondern auch pfiffige Fragen verbessern die Noten. Auch sollten sich Schüler darin üben, ihre Gedanken zu formulieren und Pro- und Kontra- Argumente zu diskutieren. Sich selber zu positionieren, das gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Gerne bietet der Mini-Lernkreis seine Unterstützung an, um die schlechte Halbjahresno-

Telefon 06171/987670

DUDEN



Lernen in der Gruppe kann die Motivation erhöhen. Foto: Fotolia

Ich mag Dich . . . Valentinstag 14. Februar







Blumen - Hecktor

Legienstr. 3 · 65929 Frankfurt - Unterliederbach Tel. (069) 31 56 97 · Fax. (069) 31 60 26 eMail: info@blumen-hecktor.de

Internet: www.blumen-hecktor.de

Ihre Sympathie überbringen wir Ihren Freunden mit Blumen

Nachhilfe

Mathematik * Grundschule bis Abitur LK + Abiturvorbereitung Lernstudio Schneider seit 1994

Neue Adresse: Hauptstraße 21, Schwalbach 0 61 96 – 88 82 85





Erfolgreich Mathe, Deutsch und Englisch lernen!

Mit dem Duden-Konzept zur Überwindung von Lernschwächen

▶ Beratung für Eltern ▶ Fachvorträge ▶ tiefgründige Diagnose ▶ Integrative Lerntherapie

Duden Institut für Lerntherapie Frankfurt am Main - Außenstelle Main-Taunus-Kreis einer Straße 127 • 65812 Bad Soden am Taunus • Tel. 069 - 40 35 35 32 E-Mail: frankfurt-main@duden-institute.de • Website: www.duden-institute.de/frankfurt-am-main



Beim jüngsten Monatstreffen der Henri-Dunant-Schule bekamen die Sieger und Teilnehmer der schulinternen Tischtennismeister-schaften von Klaus Deigert (rechts hinten) von der Tischtennis-Abteilung der SGS Urkunden überreicht.

Kleiner musikalischer Vorgeschmack

Beim Monatstreffen der Henri-Dunant-Schule wurden Teile der Stadtteil-Oper aufgeführt

Am Freitag vergangener Woche fand wieder das Monatstreffen der Henri-Dunant-Schu-le (HDS) statt. Auch diesmal war wieder die Aula in der be nachbarten IGS-West an der Palleskestraße bis auf den letz ten Platz besetzt.

Zunächst führte Klaus Deigert, von der betreuenden Tischtennis-Abteilung der SG Sossenheim, die Siegerehrung der schulinternen Tischten-nismeisterschaften durch und händigte Urkunden, T-Shirts und Medaillen aus. Die Sieger

nehmen an der Stadtmeister-schaft im Tischtennis teil. Sieger und Platzierte bekamen viel Applaus.

In diesem Jahr feiert Sossenheim sein 800-jähriges Jubiläum. Mit ihrem Projekt eine "Stadtteil-Oper" aufzuführen, beteiligt sich die Grundschule an den Feierlichkeiten und führt am 17. und 18. Mai im Volkshaus an der Siegener Straße die "Sehnsucht nach Isfahan" auf. Von den ersten bis zu den vierten Klassen sind alle Schüler in das Projekt einbezo-

Die pädagogische Leiterin des Projekts, Anne Rumpf, präsentierte auf der Bühne Ausschnit-te aus dem Kindermusical und beschrieb die Handlung der Kinderoper und das Geschehen auf der Bühne. Mit auf der Bühne war dieses Mal auch Bariton Lukas Siebert. Am Flügel spielte Markus Neumeyer, der auch die musikalische Leitung hat. Regie führte Sabine Fischmann. Die Musik zur Kindero per stammte von Georg Friedrich Händel und wurde von Markus Neumeyer neu bearbei-

Anne Rumpf erzählte nicht nur die Geschichte von Mahmut, dem Bösewicht, und Ibn Sina, dem Universalgelehrten, der vor knapp 1.000 Jahren im alten Persien gelebt hat, sondern führte Gesangsübungen mit allen Kindern im Saal durch. Zwischendurch gab es auch Tanzbeiträge,

die zu dem Stück gehörten. Zum Abschluss kam noch mals die Tanz-AG auf die Bühne. Die "Zugabe-Rufe" beantwortete Schulleiter Ulrich Grünenwald mit den Worten: "Die Zugabe gibt's beim nächs ten Monatstreffen."

Timer für alle Fälle

Zehn "Häfft"-Taschenkalender zu gewinnen

Ob für die reine Alltagsbewältigung, das Business oder für gehobene Ansprüche – die Timer des Häfft-Verlags ermöglichen einen stressfreien Tagesablauf. Unsere Zeitung verlost zehn Exemplare.

Die handlichen Taschenkalender 2018 bilden wieder eine Einheit aus schickem Design. praktischem Nutzwert, liebevoller Verarbeitung und einer klugen Orga-Struktur, die zwischen Aufgaben und Terminen unterscheidet. Dank schlankerer Schrift und mehr Platz im Innenteil lassen sich die Taschenkalender für Erwachsene jetzt sogar noch intensiver nutzen.

Die Grundstruktur aller Timer des Häfft-Verlages basiert auf einer Doppelseite pro Woche sowie regelmäßigen Monats-Vorschaltseiten zur besseren Orientierung. Zentrale nungselemente sind dabei die voneinander getrennten Bereiche für kurz- oder mittelfristige Termine und zu priorisierende Aufgaben mit oder ohne Terminbindung. Dadurch bleibt der Kalendariums-Bereich stets übersichtlich und der Blick geschärft für das Wesentliche.

Laut Häfft-Gründer Andy Reiist das eigene Grafik- und Redaktionsteam in München monatelang mit der Weiterentwicklung beschäftigt: "Unsere Timer bieten einzigartige In- | mer aus.

halte, einen besonders strukturierten Aufbau und eine überzeugende Funktionalität."

Der "Chäff-Timer" Premium Neon Grün 2018 erscheint im A5-Format mit farblich abgestimmten Lesebändchen, ne-Gummibändern, onfarbenen abgerundeten Ecken sowie handverarbeiteten Einstecktaschen im Innenteil. Unsere Zeitung verlost zehn Häfft-Timer an ihre Leser. Wer mitmachen möchte, schickt eine E-Mail mit dem Betreff "Häfft" an verlosung@ schwalbacher-zeitung.de. sendeschluss ist Freitag, 16. Februar. Den vollständigen Namen und die Anschrift nicht vergessen, da die Gewinner schriftlich benachrichtigt werden. red



So sieht der aktuelle Häfft-Ti-Foto: Häfft-Verlag

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn

Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage Eschborn, Liebigweg 2

Tel. 06196 / 4 10 10 info@autoglas-eschhorn de www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204

(Shell-Tankstelle) Tel. 26 02 35 88

Fax 34 80 57

Autopflege Autopflege Lukas e.K.

Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rück-

läufer, Dellenentfernung, Reinigung Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125

Tel. 069 / 30 05 98 68 info@autopflege-lukas.de www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG

Schwalbach/Ts., Burgstraße 2 Fax 0.61 96 / 8 31 41 info@moos-baustoffe.de www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH

Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung IT-Service Hilfe für Senioren Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85

Tel. 069 / 34 81 24 45 info@complete-gmbh.com www.complete-gmbh.com,

Dachdecker

R & B Bedachung Meisterbetrieb

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Bauspenglerei Ffm.-Sossenheim. Otto-Brenner-Straße 11

Tel. 0172 / 132 39 69 Fax 26 94 48 46 r-b-bedachung@gmx.de

Energieheratung

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbausanierung, Energieaus-weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse Sulzbach, Fronhofstr. 12

Tel. 06196 / 5 24 12 15 Fax 06196 / 5 24 12 13 info@eta-plus.de www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG

im Auftrag von "Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH" 48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305

Tel. 0 61 92 / 20 77 30 Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck

Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 48,–) Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2

Tel 97 84 31 94 storckohg@aol.com www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service

Fußreflexzonenmassage, alle Problemfälle, auch Diabetiker Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18

Tel. 34 05 16 18 Fax 34 05 16 19 www.kedo-ffm.de

Gartengestaltung

Allendorf

Ffm.-Sossenheim Alpenroder Straße 39

Tel. 34 82 82 26 Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie

> Tel. 069 / 78 80 01 20 Fax 069 / 34 05 89 43 h.j.langer@t-online.de www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach

Immobilien, Hausverwaltungen

Ffm Sossenheim Sossenheimer Riedstraße 16b

> Tel. 069 / 34 78 78 Fax 069 / 34 78 75 m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterhetrieh

ınitär, Gasheizung, Umwelttechnil Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45 Tel. / Fax 069 / 34 63 66 mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik Sulzbach, Sossenheimer Weg 39

Tel. 06196 / 9 99 86 00 Fax 06196 / 9 99 85 99 info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2

Tel. 34 53 20 mobil 0177 / 34532 walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst 65779 Kelkheim, Unter den Birken 22

mobil 0172 / 2 16 92 58 Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH Ffm.-Sossenhein

Kappusstraße 11-13

www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle

für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134

> Tel. 60 60 86 - 0 Fax 60 60 86 - 50 kontakt@svs-gutachten.de www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

Autohaus Muth & Co GmbH

Alle Kfz + Unfallrep., eig. Lackiererei, Autogas-Tanke, HU, Reifenserv., gepfl. GW. Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 295

mobil 0179 / 412 70 65

KURT Kfz-Werkstatt

Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifen-service, Karosseriearbeiten, AU + HU Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93

info@kurt-kfz de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring

Ffm.-Unterliederbach

info@pflegedienst-doering.de www.pflegedienst-doering.de

alle Kassen, Essen auf Rädern Hausnotruf

> Tel. 34 60 -10 Fax 34 60 -11 info@KeDo.de www.KeDo.de

Lohnsteuerhilfe

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Erklärung. Für Mitglieder mit ausschließl. Einkünften aus nichtselbstst. Tätigkeit. Ffm.-Sossenheim, Toni-Sender-Straße 8 Tel. 37 00 60 52

shoffmann@aktuell-verein.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole

Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8

www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum

Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38

Tel. 34 63 34

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring

"Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten. Ffm.-Unterliederbach Sossenheimer Weg 28a

Tel. 069 / 30 85 35 60 Fax 069 / 30 85 35 61

info@pflegedienst-doering.de www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH

Ffm.-Sossenheim Alt-Sossenheim 76

Fax 91 33 19 19

pflegedienst-teamreinert@t-online.de www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei Petkovic

Polsterei und Raumausstattung

Tel 06196 / 776 99 02 www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH

Ffm -Sossenheim Kappusstraße 11-13

Tel 34 50 55

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH

Schlosserarbeiten aller Art Ffm.-Sossenheim. Alt Sossenheim 21

Tel. 34 18 42 Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung

Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer Sulzbach, Im Haindell 1

sebastian.basten@datevnet.de

Telefon und Internet

BCC Telecom

Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69

Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeituna

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

"Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."

Sossenheimer Weg 28a Tel. 069 / 30 85 35 60 Fax 069 / 30 85 35 61

KeDo Krankenpflege

Ffm -Sossenheim Rohert-Dißmann-Str 18

Wir erstellen Ihre Finkommensteuer

Tel: 37 56 38 20

Fax 34 36 03

-8.2.2018

Vom Krankenpfleger zum Chefarzt

Die ungewöhnliche Karriere von Walter Ohlig

furt Höchst Dr. Walter Ohlig hat einen ungewöhnlichen Karriereweg genommen. Er schaffte es vom Krankenpfleger zum Chefarzt.

Bereits in jungen Jahren träumte Walter Ohlig davon, im medizinischen Bereich zu arbeiten und sich für die Gesundheit von Menschen einzusetzen. Als Zivildienstleistender kam er zunächst in die Krankenpflege am Rot-Kreuz-Krankenhaus Frankfurt. Dort absolvierte er während seiner Wartesemester auf sein Wunschfach Medizin die Krankenpflegeausbildung. Er nutzte die sechs Jahre lange Wartezeit, um Erfahrungen in der Krankenpflege zu sammeln. Das hat sich ausgezahlt, denn seine Fähigkeit, auf die Patienten einzugehen und sie individuell nach besten Möglichkeiten zu behandeln, macht sich bis heute in seiner Arbeit bemerkbar.

Nachdem er im so genann ten Gnadensemester" endlich

Der Chefarzt der Klinik für zum Medizinstudium zugelas Urologie am Klinikum Frank- sen wurde, bewies er viel Ehrsen wurde, bewies er viel Ehrgeiz und Ausdauer und erlangte im Jahr 1987 die Approbation. Sein praktisches Jahr absolvierte er in der Klinik für Urologie am Klinikum Höchst und erhielt dort noch im selben Jahr eine Festanstellung.

Die Schicksale der Menschen berühren den erfahrenen Facharzt, der sich mit Leib und Seele für jeden seiner Patienten einsetzt. Besonders stolz ist Walter Ohlig auf ein von ihm am Klinikum Höchst eingeführtes Behandlungsverfahren, dem es gelingt, Patienten einen Bauchschnitt zu ersparen. So kann sich der Patient schnell vom Eingriff erholen und ist bereits nach drei Tagen in der Lage, die Klinik zu verlassen. Dieses Verfahren nennt sich Holmiumlaserenukleation und dient zur Prostata, Nieren-und Harnleitersteintherapie. Das Klinikum Höchst ist eines der führenden Krankenhäuser Deutschlands mit diesem Ver fahren



kämpfen. Heute ist er Chefarzt der Urologie.



222 junge Frauen und Männer aus 33 Unternehmen haben bei Provadis erfolgreich ihre Abschlussprüfungen absolviert. Foto: Provadis

Ein sehr guter Start in das Berufsleben

222 Absolventen feiern Ausbildungs-Abschluss bei Provadis im Industriepark Höchst

Rhein (CDU) gratulierte ver-gangene Woche den 222 Auszubildenden, die im Industriepark Höchst bei Provadis die Winterprüfung erfolgreich absolviert und somit ihre Ausbildung beendet haben.

Für die frisch gebackenen Chemikanten, Laboranten, Mechaniker, Informatiker und Kaufleute beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Mit einer Feier im Peter-Behrens-Bau wurden die Nachwuchskräfte aus 33 Unternehmen verabschiedet. Boris Rhein beglückwünschte die Absolventen in seiner Festrede: "Sie alle haben die Ausbildung in Berufszweigen gemacht,

Wissenschaftsminister Boris | für wichtige Zukunftsbranchen | stehen." Es seien alles Bran-chen, die für den Fortbestand des Wohlstandes von "existentieller Bedeutung" sind. Boris Rhein: "Damit gehören Sie als junge, motivierte Absolventen den besonders gefragten Fachkräften. Mit Ihrer dualen Berufsausbildung in den Unternehmen und den dabei ge-sammelten Erfahrungen haben Sie sich ausgezeichnete Erfolgsaussichten für Ihre Zukunft geschaffen." Im Namen der Landesregierung wünschte er viel Erfolg für den weiteren Berufsweg und bedankte sich gleichzeitig bei den Unternehmen für deren Engagement in der Ausbildung der Nachwuchskräfte. Die Ausbildung der jungen

Männer und Frauen hat Prova- | punkt der mehr als 40 Ausbildis für insgesamt 33 Unterneh-men koordiniert. Die meisten dieser Unternehmen sind im Industriepark Höchst ansässig und qualifizierten 179 der insgesamt 222 Fachkräfte. darınter unter anderem Sanofi, Clariant und Infrasery Höchst, Unter den Absolventen sind auch Auszubildende von Celanese, Bayer AG, Kuraray, Infrasery Logistics, Basell Polyolefine, Grillo-Werke AG und Provadis.

Unternehmen außerhalb des Industrieparks vertrauen bei der Ausbildung ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit Provadis. Dazu gehören unter anderem Allessa, ING-Diba oder auch die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Der Schwerdungsberufe bei Provadis liegt im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Die meisten Absolventen haben einen produktionstechnischen gelernt und dürfen sich ietzt Chemikant (75), Chemielaborant (28), Pharmakant (22) oder Biologielaborant (6) nennen. Ebenfalls beliebte Berufe sind Elektroniker (24), Industriemechaniker (20) und Mechatroniker (10). Es sind aber auch Kaufleute (17) und Informatiker (18) unter den Nachwuchskräften. Seltene Spezialisten sind die Fachkraft für Lagerlogistik (1) oder ein Zerspanungsmechaniker mit dem Einsatzgebiet Drehmaschinen-



Mehr Sauberkeit für Sossenheim

Am Dienstag, 20. Februar, findet um 17 Uhr die nächste Sitzung des Ortsbeirates 6 im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Höchst in der Bolongarostraße

Alle interessierten Bürger sind eingeladen, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Erweiterung des Schulhofes der Hen-ri-Dunant-Schule um das Gelände des Grünflächenamtes, die Sanierung des Höchster Stadtparks sowie das Thema "mehr Sauberkeit für Sossen-

Weitere Tagesordnungspunkte sind zudem ein Parkplatz für den Caritas-Laden am Alleehaus, die Vorplanung zur Umgestaltung der Antoniterstraße und der Hostatostraße im Rahmen der Umsetzung Stadtteilverkehrsplanes Höchst, ein weiterer Fluchtweg für die Höchster Schlossterras se sowie die Benennung einer Parkanlage in Unterliederbach nach Emil Siering.

Die nächste Sitzung danach findet voraussichtlich am 13. März um 17 Uhr im Clubraum 5 in der Stadthalle Zeilsheim in der Bechtenwaldstraße 17

<i>Schwalbacher</i>	
Zeitung	

Sulzbacher Anzeiger

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@stadtanzeiger-west.de oder Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8

Mein Au	oftr	ag	fű	ìr	eî	ne) [المارة	ÎVê	a G	an	Ze	306	(e)	3												
1ein Text:	Bis 4	Druc	kzei	len =	€ 9	,– ir	ıkl. I	Mw:	St. je	Zei	tung	und	l Aus	gab	e												
In der Schw	albache	er Zeit	tung	(€ 9	,–)					m S	ulzba	iche	r An	zeig	er (€ 9,-	-)										
Im Sossenhe	eimer V	Voche	nbla	tt (€	9,-)				_		tadta			_	den Sepa Math	Fran a-Last nias Sch	kfur schrit nlosser ten ge	ftman einmannte	dat: le alig, die en Kon	ch ern Gebi	` nächtig ihren f ttels La	e den ür die istschr	sen Ar	zeiger zuzieh	albache nauftrag en. Zug stschrif	yon leich v	/eis
^ Anschrift															^ [Datun	n un	d Un	tersc	hrift							
\ Bank					۸	IRA	N (I	hzw	Bank	leitz	ahl ur	nd Ko	ontoi	numr	mer)												

Die erste Bruchsaler Guggemusik "Schlabbedengla" eröffnete die "Spritzer"-Partysitzung vor und auf der Bühne.

Rauschende Party-Nacht der Spritzer

Die Spritzer-Party-Sitzung im Sossenheimer Volkshaus war wieder ein großer Erfolg

Karnevalvereins "Die Spritzer" am vergangenen Samstag fand wieder im groß-en Saal des Volkshauses statt und war fast ausverkauft. Das bunte Programm schickte die Narren zu Monstern, Mumien und Indianern.

Dem Einmarsch von Elferrat, Zeremonienmeister, Mundschenk und Garde voran ging bei dieser Veranstaltung die erste Bruchsaler Guggemusik "Schlabbedengla". Sie zelebrierten die hohe Kunst der schrägen Töne von Samba Brasil über Rock´n´Roll bis hin zu "Alle meine Entchen" und begeisterten gleich zum Auftakt das närrische Publikum im Volkshaus. Sitzungspräsident Michael Lacalli eröffnete die "Party-Sit zung" mit einem dreifach donnernden "Sosselum-Helau".

Er bedankte sich bei Künstler Peter Kullmann für die Neugestaltung des Bühnenbildes mit dem "800-Jahre-Sossenheim-Logo" und bei "Metzgerei Brum" für die Versorgung mit "Worscht, Frikadelle und belegten Brötcher". "Und wir begrüßen ge-meinsam unsere heutige Partyband ,The Entertainers', die dafür sorgen wird, dass die Stimmung immer hochgehalten wird und auch immer wieder getanzt werden kann", rief Micha-

el Lacalli in die Menge. Den ersten Programmabschnitt gestalteten die Jüngsten der "Spritzer", die "Krümelgarde", mit ihrem "Monster-Tanz". Es folgten die "Spritzer-Sternchen", die bei ihrem Show-Tanz als "Ameisen" auf die Bühne kamen, unter dem Motto "Arbeit ist das halbe Leben" Sodann tanzte die Garde ihre Der "Spritzer"-Chef stellte seinen "Elferrat" vor und bedankte itgen Applaus und Bravorufe.

Die Party-Sitzung des Sos- | sich eingangs bei allen Helfern. | Die Tänzerinnen und einzelne | kleine Tänzer wurden jeweils namentlich vorgestellt und es gab kleine Präsente oder auch Orden. Neben zahlreichen Ehrungen wurden Sebastian Strohecker in diesem Jahr mit der "Goldenen Flamme" und Björn Zewetzki mit dem "Goldenen Vlies" geehrt.

In der Pause sorgten "The Entertainers" dafür, dass sich die Tanzfläche erstmals füllte. Im zweiten Programmabschnitt entführten die "Spritzer-Teens" die Gäste in die Zeit von Cleopatra und Mumien" mit dem Show-Tanz "Ägyptische Nacht". Die "Spritzer-Garde" exerzierte im Outfit von Soldatinnen als "Spritzer-Kaserne". Sodann war "Winnetou" angesagt und die "Spritzer-Showtanzgruppe" kam mit einem "Indianertanz" auf die Bühne

Einige der Tänzerinnen werden nach dieser Kampagne aufhören. Das bedauerte der

Sitzungspräsident und fügte hinzu: "Aber ihr steht uns ja in anderen Funktionen weiterhin zur Verfügung." Daraufhin war wieder "Partyzeit" mit viel Musik angesagt.

Im dritten und letzten Programmabschnitt kam zunächst das "Männerballett" auf die Bühne. In ihrer futuristischen Maske tanzten sie einen beachtenswerten "Star Wars"-Tanz. "Toll einstudiert und gekonnt auf die Bühne gebracht", wie es ein Besucher auf den Punkt brachte.

Zum Abschluss des offiziellen Programms war die "Deutsche Hitparade" aus den 80er-Jahren angesagt. Die "Spritzer"-Gesangsgruppe "Rock-a-Bellas" sang bekannte deutsche Lieder aus den 80ern und der ganze Saal stand, klatschte und sang begeistert mit. Zum Finale kamen nochmals alle Beteiligten auf die Bühne und mit dem Lied "Alles Paletti" folgte der "Ausmarsch".

Seniorenfastnacht

Prinzenpaar beim Kreppelkaffee der AWO

Kreppel vom Sossenheimer Bäcker Peter Kitzel.

Nach einer halben Stunde ging der Vorhang auf. Mit dem Einzug von Elferrat, Mund-schenk und Garde des Sossenheimer Karnevalsvereins "Die Spritzer" ging die Karnevalsveranstaltung richtig los. Sitzungs-präsident Michael Lacalli gestaltete die Begrüßung und rief als ersten Programmpunkt die Jüngsten aus der großen "Spritzer Familie" auf die Bühne.

Nach dem Tanz einer "Garde-Polka" richtete Michael Lacalli noch ein paar Worte des Dankes an die "Spritzer-Garde". Manfred Koch, erster Vorsitzender der "Spritzer" beschäftigte sich in seiner gekonnten "Rede vor närrischem Publikum" mit der "Sossenheimer Dorfgeschichte". Er sprach vom Pferdebus bis zum heutigen 55er-Bus mit sei-

Bevor es richtig losging beim Kreppelkaffee der Arbeiter-"Die Pferde kannten den Weg, wohlfahrt (AWO), gab es tradi-tionell erst einmal Kaffee und Auch der "Faulbrunnen" und das verpasste "Bad Sossenheim" waren Thema. Dem dreifach donnernden "Sosselum-Helau" folgte ein wunderschöner Tanz der "Spritzer-Teens" zur "Ägyptischen Nacht".

Noch bevor Michael Lacal-li den "Ausmarsch" aufrufen konnte, war hoher Besuch ins Volkshaus gekommen: das Frankfurter Prinzenpaar. "Ihre Lieblichkeit" Conny I. und "Seine Tollität" Mathias I. wurden auf der Bühne und vom Saal herzlich empfangen. Sie richteten das Wort an das Auditorium. Zu den Worten wurden Blumen und kleine Präsente ausgetauscht, bevor sich das Prinzenpaar wieder verabschiedete.

Das Finale nach gut drei Stunden Fastnacht-Programm ge-staltete die Gesangsgruppe "The Rockabellas" unter dem Motto: "Deutsche Hitparade".



Das Frankfurter Prinzenpaar "Ihre Lieblichkeit" Conny I. und Seine Tollität" Mathias I. waren zu Gast beim AWO-Krebbelkaffee im Sossenheimer Volkshaus.

St. Michael feiert katholische Fassenacht Die Närrische Sitzung stand ganz im Zeichen der "Vereinnahmung" unter "St. Margareta"

menführung der Katholischen Gemeinde St. Michael in die "Katholische Pfarrei St. Marga-reta" kommt unter den Gemeindemitgliedern nicht gut an. Das war aus den Redebeiträgen zur Fastnacht deutlich heraus zu

hören. Dennoch wurde Ende

Januar wieder eine ganz tolle

"Gemeindefassenacht" gefeiert.

Einen großen Anteil am Gelingen und der tollen Stimmung hatte "Musiker Franz". Er hatte mit seinem Akkordeon immer das passende Lied zu Auftritt und Aktion parat und setzte den "Tusch" immer an der richtigen Stelle. Zum Auftakt und Einmarsch des "Siebener Rats" spielte er den "Narhalla Marsch", Sodann begrüßte "Sitzungspräsident" Bernhard Kat-

zwangsweise Zusam- | im voll besetzten katholischen Gemeindesaal.

Erster Programmpunkt war der Tanz der "Spritzer-Krümelgarde", die von Anna und Larissa Koch betreut und trainiert wird. Das Protokoll eröffnete Michael Ickstadt mit: "St. Michael nach 311 Jahren aufgelöst." Natürlich kamen auch Donald Trump und die "hohe Politik" mit dem "Dreigestirn" Merkel, Nahles und Schulze nicht zu kurz. Aber auch der Rückblick auf 50 Jahre "Kirchenneubau" fand Erwähnung. Peter Feldman habe ihm verraten, dass er "bekennender Frankfurter-Westen-Fan" Zum Schluss gab Michael Ickstadt noch den Hinweis, dass es die "Eintracht" nach Europa drängt. Mit viel Wissen und Humor hat er seine Rede gespickt. Dafür erntete er die erste Rakete⁶

Zu "Hulapalu" folgte ein heftiger und lustiger Gesangsvortrag der Frauengruppe. Dann gab es ein "Zwiegespräch zwei-er Sosselumer Mädcher", alias Isabell Kissel und Sophie Nees. Zu Gast war auch die Tanzgruppe "Dream Diamonds" der TSG Altenhain mit einem "Dream Diamonds" Showtanz.

Nicht mehr wegzudenken ist der alljährliche Vortrag von Gertrud Neuser in der Bütt. Als "die Oma" brachte sie den Saal zum Beben" und so mancher hatte vor Lachen Tränen in den Augen, als sie vom Umgang mit Enkel "Karlchen" erzählte. Statt einem Trinkspruch nach der "Rakete" sang sie: "Oma so lieb, Oma so nett". Und bevor es in die "verdiente" Pause ging, sangen die "Brezelbube", beglei-tet von "Musiker Franz", Lieder

vom Ebbelwoi. Als Zugabe sangen Michael Ickstadt und Clemens Weißenberger statt "im Blauen Bock beim Ebbelwoi" den Sossenheimer Text: "In Sossenheim zur Fassenacht".

Nach der Pause traten drei Solistinnen der TSG Altenhain mit einem tänzerisch, akrobatischen "Solo Mix" auf. Dem folgte der Sketch "Ehepaar Steger", gespielt und dargestellt von Gerda und Stefan Abel. Viel Begeisterung und Applaus gab es auch für den Musikbeitrag von Claus Neuser und Sebastian Katzenbach. Beim Auftritt der "Trauerschnallen" brauchten neun in trauerschwarz gekleidete Frauen erst einmal einen Schnaps, bevor sie ihr erlebtes "Leid" gesanglich betrauern konnten.

"Professor alias Sebastian Katzenbach und "Dr. Guido Freigeist-El-lenbogen" alias Claus Neuser, brachten mit ihrem Zwiegespräch zum Streit-Thema "Erziehung einst und heute" das Publikum erst zum Nachdenken, dann zum Lachen und bekamen am Ende viel Applaus. Es folgte ein weiterer Vortrag in der Bütt. Bernhard Katzenbach trat in seiner unnachahm-lichen Art als "Der Bildaufhänger" auf. Es war erneut ein "Angriff aufs Zwerchfell". Zum Ende der Gemeindefassenacht trat die Gesangsgruppe "Die Ohrkreppierer" mit einem tollen A-Capella-Song auf, bevor sich zum Abschluss nochmals alle Aktiven auf der Bühne ver-sammelten. Wer dann noch "konnte", ging zum abschlie-ßenden Umtrunk in den "Bar-

Von bissig bis lustig

Fassenachtsfeier der "katholischen Frauen"

Fast bis auf den letzten Platz | und Sophie Nees, statt. Nach var am vergangenen Sonntag der Saal im katholischen Gemeindehaus von Sossenheim ge-

Elke Blessing führte durch den Nachmittag bei Kaffee und Kreppeln. Von Beginn an herrschte eine tolle Stimmung im Saal. Es gab stets kräftigen Applaus. Das Publikum hatte viel zu lachen, sang eifrig mit

und zündete viele "Raketen". Mit sehr viel Humor und Wissen um die Vorgänge in der Kirchengemeinde, insbesondere in St. Michael und St. Margareta trug Michael Ickstadt das Protokoll vor.

Aber auch das weitere Geschehen im weltlichen Leben und in der "hohen Politik" kam nicht zu kurz. So war das Bübaus Österreich bei Oma Merkel in Berlin zu Besuch und die weltweite Politik von Donald Trump kam zur Sprache. Die "Groko" durfte auch nicht fehlen sowie, "dass die Eintracht nach Europa schaut".

Zu Gast war auch dieses Mal verschiedene Tanzgruppen der "Spritzer". Vor der Pause fand noch das Zwiegespräch von "Zwei Sossenheimer Mädcher", vorgetragen von Isabelle Kissel

drei mal elf Minuten Pause kamen "Die Marktfrauen" auf die Bühne. Dieser muntere und sehr lustige Beitrag um viel Obst und Gemüse wurde von den "Frauen" vorgetragen. So-dann kam Monika Klammt als ältere Autofahrerin in die Bütt.

Der "Brezelbub" alias Michael Ickstadt sang Lieder zur Fassenacht und zum Ebbelwoi. Da sangen alle im Saal mit und der Musiker nahm das Akkordeon in die Hände. Es folgte der Auftritt der Gesangsgruppe "Die Zwerge". Ein Höhepunkt folgte dem nächsten. "Die Oma" zeugte eine Lachsalve nach der anderen.

Nach einer Schunkelrunde kam es zum Zwiegespräch zwischen "Professor Gerneschlau" und "Dr. Hanna Freigeist-Ellenbogen" und danach waren die "Trauerschnallen" angekündigt. Der Vortrag von Bernhard Katzenbach als "Bildaufhänger" griff erneut die Lachmuskulatur an. Schließlich stand nur noch eine umfängliche Ordensverleihung mit Kordel mit Wurst und Piccolo an, Mit dem Schlusslied "Hulapalu" der "Frauen" endete ein zwar langer Nachmittag mit Kreppeln, Kaffee, Wein und viel



Auch Schneewittchen und die sieben Zwerge waren beim "Kreb-



Bauen, renovieren, einrichten

Bei Hochwasser alles Wie aus der Wanne eine Dusche wird Auch in kleinen Bädern muss niemand auf Komfort verzichten - Viele intelligente Lösungen unter Kontrolle

Rückstauverschluss hält das Wasser draußen

es immer wieder zu unwetter-artigem Dauerregen, der für hohe Pegelstände und Überschwemmungen sorgt. Wird die Kanalisation der Wassermassen nicht mehr Herr, laufen die Gullys über, ganze Straßenzüge werden geflutet und selbst Kellerräume und Souterrainwohnungen bleiben nicht ver-

Vorsorge ist besser als Nachsorge - das gilt auch in Sachen Entwässerung. Denn ist das Un-glück einmal passiert und die Wohnung überflutet, stehen Hausbesitzer alleine da – Kommunen und Versicherungen übernehmen in der Regel keine

Kessel, ein Anbieter für Entwässerungstechnik, bietet mit dem neuen Staufix einen Rückstauverschluss, der selbst bei Starkregen dafür sorgt, dass kein Abwasser ins Haus eindringen kann. Ist der Staufix mit dem Verriegelungsdeckel "Con- sel.de im Internet.

Auch in Deutschland kommt | trol" ausgestattet, löst der integrierte Signalgeber einen op-tischen und akustischen Alarm aus, sobald die Klappe geschlossen wird. So sind Hausbesitzer jederzeit darüber informiert, was im Untergeschoss vor sich

Dank zusätzlichem Fernsignalgeber auf Funkbasis kann der Alarm in andere Wohnräume weitergeleitet werden. Mit dem Funkempfänger als Schaltsteckdose nimmt der Staufix-Control bei Rückstau sogar die eingeschaltete Waschmaschine vom Netz. Routiniert geht auch der Einbau der Rückstausicherung vonstatten, der gleich vor Ort durch den Sanitär-Fachinstallateur vorgenommen wird.

Die Wartung erfolgt ohne Werkzeug. Zum umfassenden Serviceangebot gehört auch die unbegrenzte Nachkaufgarantie für Ersatzteile. Weitere Informationen zum Rückstauverschluss Staufix gibt es unter www.staufix.de und www.kes-

sen sich ihre Bäder umbauen, damit das Badezimmer auch im Alter bequem und komfortabel benutzt werden kann. Auch wenn eine vollständige Barrierefreiheit nicht erreicht werden

Immer mehr Senioren las-

kann, sind doch viele Verbesserungen möglich.

Der häufigste Umbauwunsch ist der Austausch einer Badewanne gegen eine gut zugängliche Dusche. "Das ist in fast allen Badezimmern möglich", erklärt Bernd Knoop, Verkaufs-berater beim Schwalbacher Sanitärfachbetrieb Freund. In vielen Fällen ist sogar der Einbau einer bodengleichen Dusche machbar. Sofern die Leitungen hinter der Badewanne in Ordnung sind, ist der Umbau in wenigen Tagen erledigt. Dass es die alten Fliesen in der Regel heute nicht mehr gibt, ist auch kein Problem. Mit speziellen Dekorplatten lässt sich das Design gefällig anpassen.

Die Größe eines Badezimmers spielt nach Angaben von Bernd Knoop keine Rolle. "Etwa die Hälfte aller Bäder ist kleiner als sechs Quadratmeter", berichtet er. Die verschiedenen Hersteller hätten gerade für kleine Bäder viele Lösungen parat.

Wie die aussehen, kann man in der Ausstellung der Firma Freund "Am Brater" in Schwalbach in Augenschein nehmen. Dort sind speziell kleine Badezimmer aufgebaut, die auf beinahe jeden Grundriss angepasst werden können. "Wir bieten mers vor allem die Beratung. maßgeschneiderte Ideen für Bernd Knoop besucht die Kun-Wohnungsinhaber, die nicht so viel Platz haben", sagt der Bade-zimmer-Experte. "Auf Komfort muss auch in einem kleinen Bad niemand mehr verzichten." Zu finden sind im Ausstellungsraum Duschen, platzsparende Badewannen und Waschbecken sowie verschiedene Möglichkeiten der Wand- und Deckengestaltung und Badezimmermöbel.

Entscheidend ist bei der Pla-

Bernd Knoop besucht die Kunden dazu auf Wunsch auch zu Hause, um die Gegebenheiten direkt vor Ort beurteilen zu können. Außerdem ist die Firma Freund zentraler Ansprechpartner für die Kunden während des Umbaus, so dass sie sich nicht um die Koordination von Installateuren, Flie senlegern, Malern, Elektrikern und Trockenbauern kümmern müssen. "Wir bieten alles aus einer Hand."

Für eine individuelle Badberatung, die bis zu anderthalb Stunden dauert, bietet die Firma Freund einen kostenlosen Gutschein an. Wer daran Interesse hat, kann per Telefon oder E-Mail einen Termin vereinbaren.

eund Heizung Sanitär Spenglerei GmbH Am Brater I 65824 Schwalbach Telefon 06196/7666010 info@freund-service.de www.freund-service.de



RALF BAIER

Meisterbetrieb Sanitärinstallation · Gasheizungen

Bauspenglerei und Kundendienst

Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.

- Kleine Bäder zu Minipreisen
 Bad/WC-Sanierung
 Behindertengerechtes Bad
 Dienstleistungen

- rund ums Handwerk
- Flur-/TreppenverlegungNatursteinverlegungReparaturservice
- Abriss und Entsorauna
- Telefon 0.6192/9.560847 Fax 0 61 92 / 9 56 08 49 Mobil 01 74 / 3 44 76 41 E-Mail: hauptc@web.de

Elektro Erwin Gratzki

Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage (alle Marken)

In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten! Eltviller Straße 3 Telefon 0 69 / 31 74 52 iltelefon 01 72 / 6 70 49 43







Gelenkarm- und Kassetten-Markisen vom 01.12.2017 bis 19.03.2018



Werner Salzner GmbH

Mörfelder Landstraße 76 60598 Frankfurt / Main Tel. (069) - 66 05 88-0 Fax (069) - 62 91 15

"Jedes Dach ist ein bisschen anders"

Eine Dachsanierung bringt viele Vorteile, muss aber vom Fachmann geplant sein "Grundsätzlich kann man iedes

Wer den Raum unter einem geneigten Dach zu Wohnzwecken verwenden will, muss beim Dachausbau einiges beachten. So müssen die Dächer zum Beispiel eine zweite wasserführende Ebene besitzen. Gibt es die nicht, kann sich Feuchtigkeit und damit Schimmel bilden. Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollte ein Dachausbau daher immer von einem Fachbetrieb ausgeführt werden, wie zum Beispiel von der Firma "Freund & Staudt" aus Schwalbach.

"Für klassisch ausgebaute Wohndächer mit Gauben oder Dachfenstern empfiehlt sich heute eine Dämmschalung, die wegen ihrer grundsoliden Ausbildung der zweiten wasserführenden Ebene das ganze Bauwerk schützt", sagt Inhaber Andreas Freund. Die Dachdecker aus Schwalbach verwenden dazu anerkannte Systeme aus dem Fachhandel, wie zum Beispiel von "Puren".

FREUND & STAUDT Zur Verstärkung unseres Teams

Dachdeckermeister oder Dachdecker (m/w)

der selbstständig und eigenverant-wortlich als Vorarbeiter tätig ist. Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung in einem motivierten Tean mit Leidenschaft für das Handwerk.

Bewerbungen bitte zu Händen Herrn Freund an: Freund & Staudt GmbH. Am Brater 1, 65824 Schwalbach/Ts. info@freund-service.de

Darüber hinaus empfiehlt es sich, die Dachdämmung und den Dachausbau von einem Experten ausführen zu lassen, weil diese alle Möglichkeiten kennen, die moderne Dachfenster und Gauben bieten. Richtig geplant, wird ein Dachgeschoss zum vollwertigen Wohnraum.

Dabei kann ein ausgebautes Dachgeschoss mit einem professionell gedämmten Dach auch noch Energie sparen. Denn bei einem ungedämmten Dach gehen immerhin rund 30 Prozent der Heizenergie des ganzes Hauses verloren, Welche Dämmmethode die richtige ist, hängt von der Bauart des Daches ab.

Dach energetisch ertüchtigen, eine Patentlösung für alle Dä-cher gibt es allerdings nicht", erläutert Andreas Freund. Eine Sanierung des Daches kann auch genutzt werden, um mit Hilfe von Dachfenstern mehr Licht in die Wohnräume des Dachgeschosses zu bringen. Dank Dreifachverglasung wird dadurch die Dämmung des Daches nicht beeinträchtigt. Dafür kann das Raumklima unterm Dach durch große Fenster aber besser reguliert werden. Dass es im Dachge schoss im Sommer brütend heiß und im Winter kalt ist, muss heute nicht mehr sein.

Andreas Freund sagt, dass es vor allem auf eine gründliche Beratung und Planung ankommt. Er bietet für seine Kunden aus Main-Taunus-Kreis und dem Frankfurter Westen unverbindliche Termine an, bei denen Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern die jeweiligen Möglichkeiten für ihr bestehendes Gebäude erfahren können.

> Freund & Staudt Bedachungen GmbH Am Brater I 65824 Schwalbach Telefon 06196/7666010 info@freund-service.de w.freund-service.de



Die Unterkonstruktion eines gedämmten Daches muss sorgfältig vom Fachmann abgedichtet werden, damit es nicht durch Schäden durch Feuchtigkeit kommen kann.

Ausbildung 2018?

Bewirb dich bei uns!

Deine Aufgaben:

Als Auszubildender bei MediaMarkt hast du einen guten qualifizierten Schulabschluss. Du bist kontaktfreudig, aufgeschlossen und begeisterst dich für die Welt der Elektronik (Computer, Hifi, Handys, DVD usw.).

Außerdem macht es dir Spaß, unsere Kunden wirklich gut zu beraten.

Wir sind:

Europas Nummer Eins in den Bereichen Computer, Haushalts- und Unterhaltungselektronik. Unseren großen Erfolg verdanken wir in erster Linie dem Einsatz unserer Mitarbeiter. Deshalb achten wir darauf, dass unsere Mitarbeiter nicht nur viel Verantwortung haben, sondern auch viel Freiraum, viel Spaß und viele Aufstiegsmöglichkeiten.

Ausbildungsbeginn: 1. August 2018

Interesse?

Komm zu uns! Im ersten Schritt übersendest du uns bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse). Wir freuen uns auf deine Bewerbung - gerne auch per Mail!

Kontakt:

MediaMarkt Main Taunus Zentrum Bewerbung Azubi z.Hd. Frau Sharma Main-Taunus-Zentrum 1 65843 Sulzbach

Noch Fragen:

Ruf uns an: 069/ 34008-0 Oder schreib uns: sharmaam@mediamarkt.de

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum

Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr

kostenlose Parkplätze

